



Spitzenvorhang von Jacoby & Co. in Nottingham.

der Knnstindustrie, mit denen Dänemark auf der Ausstellung erschienen war. Ist diese stilistische Richtung geeignet, den Geschmack auf gewisser Höhe zu erhalten, wie wir hier sehen, so ist andererseits einige Steifheit, Unfreiheit und Magerkeit der Formen gar leicht damit verbunden. Und das ist auch zum Theil der Fehler der dänischen Arbeiten. Am wenigsten gilt dies wohl von den Silberarbeiten, sowie von den Schmuckgegenständen, die das Établissement von Christefen rühlich vertreten. Nur wenige allzumoderne Gegenstände entstellten eine schöne Ausstellung, die sich durch gute Gefäßformen, zierlichen Schmuck nach antiken Vorbildern und treffliche Arbeit auszeichnete. Dagegen ist dies entschieden der Charakter des dänischen Porzellans sowohl der königlichen Fabrik, wie der von Bing